

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ganz unten, im Hintergrund, an den ziemlich steilen Bergen, treten Thürme und licht angestrichene herrschaftliche Sitze hervor; näher im Thal, an den Abhängen der linksseitigen und an denen der rechtsseitigen Berge, die den Schnee in den Sommer hineinbringen, liegen die Dörfer, bis hinauf zu den beschneiten Felsen, welche wie ein Kranz sich an den schwerfälligen, langgestreckten Rätezatu anreihen.

Doch der Anblick der vielen menschlichen Wohnsitze ist es nicht, der in uns das Gefühl des rastlosen Werdens und Seins so rege macht. Wir befinden uns an der Schwelle einer der großen Werkstätten der fleißigen Natur, die rastlos schafft und nie und nimmer mit den eigenen Schöpfungen zufrieden, sie immer wieder vernichtet, um den veralteten Stoff nach denselben Formen neu zu prägen, der Natur, die über die unendliche Zeit verfügt und sich doch keinen Augenblick der Ruhe gönnt. Hier in diesem großen Kessel kocht und siedet Alles. Weit und breit im Thal und auf den sanften Abhängen sieht das Auge die vom Wind wellig bewegten, dichten Saatenfelder; dazwischen, an den tiefer gelegenen und mehr bewässerten Theilen des Thales, wie an den steileren Abhängen der Berge, sproßt das frische Grün der stellenweise mit Obstbäumen bepflanzten Wiesen; aus den Schluchten und von den weniger zugänglichen Höhen blicken bald dunkel und trügerisch, bald licht und heiter die üppigen Wälder hernieder; ganz oben endlich, wohl gedeckt und nur Eingeweihten zugänglich, breitet sich die nur hie und da zwischen den Felsen und an den mit Schnee gefüllten Vertiefungen schlicht hervortretende jungfräulich grüne Poiana aus.

So ungefähr sehen auch die übrigen Landschaften der Karpathen aus, zwar nicht immer so groß und so scharf begrenzt, aber stets voll vegetativer Abwechslungen und wenigstens scheinbar abgeschlossen.